

Antrag- Sportservice Lorinser  
steller: Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 1 (Stand 04/99)

## TEILEGUTACHTEN

über

**Sonderräder und Reifen**

**Radgröße 9 J x 19 H2**

### 0. Auflistung der beschriebenen Räder

Lfd. Nr.	Radtyp	Radgröße	Grundeinpreßtiefe
1	RS 1 9019538	9 J x 19 H2	ET 38
2	D 93 9019550		ET 50
3	LM-1 9019544		ET 44
4	RSK-3 9019550		ET 50
5	RSK-3 9019538		ET 38

### 1. Angaben zu den Sonderrädern

Antrag-  
steller: Sportservice Lorinser  
Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 2 (Stand 04/99)

### 1.1. Angaben zum Sonderrad 1

Hersteller: Karl Wirth GmbH, 76690 Forst (RONAL)  
Radtyp: RS1 9019538  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Grundeinpresstiefe: 38 mm (Basisrad ohne Adapterscheibe)  
Einpresstiefe: 31 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 321 bzw. 331 [7 mm dick])  
bzw. 26 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 322 bzw. 332 [12 mm dick])  
bzw. 21 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 323 bzw. 333 [17 mm dick])  
Lochkreis:  $\varnothing$  112 mm - 5 Loch  
Zentrierart: **Mittenzentrierung**  $\varnothing$  65,5 mm durch Aluminium - Adapterscheibe (Adapter 331 bis 333) bzw. **offene Zentrierung** (bei Ausführung ET 38) bzw. durch Aluminium - Zentrierung in Adapterscheibe (Adapter 321 bis 323)

Der Radtyp RS1 9019538 darf **nur in Verbindung mit einer auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Adapterscheibe** bzw. **mit einem auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Zentrier-Ring** verwendet werden.

Zuläss. Radlast: 710 kg (Abrollumfang max. 2100 mm)  
Art: Einteiliges Leichtmetall - Sonderrad mit 5 ovalen Lüftungsöffnungen. Mittenzentrierung mit Deckel verschlossen.  
Kennzeichnung **Lorinser** (außen erhaben eingegossen)  
innen: 9 J x 19 H2 ET 38 RS1 9019538  
RONAL for LORINSER Made in Germany  
Gießdatum / Kontrollzeichen (eingegossen bzw. eingeprägt)  
Zusatz-  
Kennzeichnung: **Spezialaufkleber mit folgenden Angaben:**  
**ET** = tatsächliche Einpresstiefe (Basisrad mit Adapterscheibe)  
**AD** = Dicke der Adapterscheibe  
**SÜ** = Schraubenüberstand über Anlagefläche  
Ventil: Metallschraubventil DIN 7779 für schlauchlose Reifen  
Auswuchtgewichte: Klebegewichte  
Befestigung: Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschrauben. Zuordnung siehe Anlagen.

Der Radtyp RS1 9019538 wurde durch die TÜV AUTOMOTIVE GmbH mit positivem Ergebnis bezüglich der Festigkeit geprüft.

Antrag-  
steller: Sportservice Lorinser  
Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 3 (Stand 04/99)

## 1.2. Angaben zum Sonderrad 2

Hersteller: Karl Wirth GmbH, 76690 Forst (RONAL)  
Radtyp: D93 9019550  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Grundeinpresstiefe: 50 mm (Basisrad ohne Adapterscheibe)  
Einpresstiefe: 43 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 321 bzw. 331 [7 mm dick])  
bzw. 38 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 322 bzw. 332 [12 mm dick])  
bzw. 33 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 323 bzw. 333 [17 mm dick])  
bzw. 28 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 327 [22 mm dick])  
bzw. 23 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 324 bzw. 334 [27 mm dick])  
bzw. 18 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 325 bzw. 335 [32 mm dick])

---

Lochkreis:  $\varnothing$  112 mm - 5 Loch (zweiter Lochkreis mit  $\varnothing$  120 mm vorhanden)  
Zentrierart: **Mittenzentrierung**  $\varnothing$  60 mm durch Aluminium - Adapterscheibe (Adapter 331 bis 335) bzw. durch Zentrierling (bei Ausführung ET 44) bzw. durch Aluminium - Zentrierling in Adapterscheibe (Adapter 321 bis 325, 327)

Der Radtyp D93 9019550 darf nur in Verbindung mit einer auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Adapterscheibe bzw. mit einem auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Zentrier-Ring verwendet werden.

Zuläss. Radlast: 710 kg (Achslumfang max. 2100 mm) (Ausf. ET 43 und ET 38)  
650 kg (Achslumfang max. 2100 mm) (Ausf. ET 33 bis ET 18)  
Art: Einstellbar Leichtmetall - Gußrad mit Doppelhump.  
Radanschlußbereich mit Deckel verschlossen.  
Kennzeichnung **Lorinser** (außen erhaben eingegossen)  
innen: 9 J x 19 H2 ET 44 D93 9019550  
RONAL for LORINSER Made in Germany  
Gießdatum Kontrollzeichen (eingegossen bzw. eingepreßt)  
Zusatz-  
Kennzeichnung: roter Spezialaufkleber mit folgenden Angaben:  
ET = tatsächliche Einpresstiefe (Basisrad mit Adapterscheibe)  
AD = Dicke der Adapterscheibe  
SÜ = Schraubenüberstand über Anlagefläche  
Ventil: Metallschraubventil DIN 7779 für schlauchlose Reifen  
Auswuchtgewichte: Klebegewichte  
Befestigung: Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschrauben.  
**Zuordnung siehe Anlagen.**

Der Radtyp D93 9019550 wurde durch die TÜV AUTOMOTIVE GmbH mit positivem Ergebnis bezüglich der Festigkeit geprüft.

Antrag-  
steller: Sportservice Lorinser  
Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 4 (Stand 04/99)

### 1.3. Angaben zum Sonderrad 3

Hersteller: Karl Wirth GmbH, 76690 Forst (RONAL)  
Radtyp: LM-1 9019544  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Grundeinpresstiefe: 44 mm (Basisrad ohne Adapterscheibe)  
Einpresstiefe: 37 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 321 bzw. 331 [7 mm dick])  
bzw. 32 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 322 bzw. 332 [12 mm dick])  
bzw. 27 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 323 bzw. 333 [17 mm dick])  
bzw. 22 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 327 [22 mm dick])  
bzw. 17 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 324 bzw. 334 [27 mm dick])  
Lochkreis:  $\varnothing 112 \text{ mm} - 5 \text{ Loch}$   
Zentrierart: **Mittenzentrierung**  $\varnothing 66,5 \text{ mm}$  durch Aluminium - Adapterscheibe (Adapter 321 bis 334) bzw. durch **Zentrierling** (bei Ausführung ET 44) bzw. durch Aluminium - **Zentrierling** in Adapterscheibe (Adapter 321 bis 324, 327)  
Der Radtyp LM-1 9019544 darf nur in Verbindung mit einer auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Adapterscheibe bzw. mit einem auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Zentrier-Ring verwendet werden.  
Zuläss. Radlast: 710 kg (Nennumfang max. 2100 mm)  
Art: Zweifelliges Leichtmetall - Sonderrad (Radstern mit 5 Speichen) Mittenzentrierung mit Deckel verschlossen.  
Kennzeichnung **Lorinser** (außen erhaben eingegossen)  
innen: 9 J x 19 H2 ET 44 LM-1 9019544  
RONAL for LORINSER Made in Germany  
**Fließstempel Kontrollzeichen** (eingegossen bzw. eingepreßt)  
Zusatz-  
Kennzeichnung: rote Spezialaufkleber mit folgenden Angaben:  
ET = tatsächliche Einpresstiefe (Basisrad mit Adapterscheibe)  
AD = Dicke der Adapterscheibe  
SÜ = Schraubenüberstand über Anlagefläche  
Ventil: Metallschraubventil VG - 8 für schlauchlose Reifen  
Auswuchtgewichte: Klebegewichte  
Befestigung: Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschrauben.  
**Zuordnung siehe Anlagen.**

Der Radtyp LM-1 9019544 wurde durch die TÜV AUTOMOTIVE GmbH mit positivem Ergebnis bezüglich der Festigkeit geprüft.

Antrag-  
steller: Sportservice Lorinser  
Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 5 (Stand 04/99)

#### 1.4. Angaben zum Sonderrad 4

Hersteller: Karl Wirth GmbH, 76690 Forst (RONAL)  
Radtyp: RSK-3 9019550  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Grundeinpresstiefe: 50 mm (Basisrad ohne Adapterscheibe)  
Einpresstiefe: 43 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 321 bzw. 331 [7 mm dick])  
bzw. 38 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 322 bzw. 332 [12 mm dick])  
bzw. 33 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 323 bzw. 333 [17 mm dick])  
bzw. 28 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 327 [22 mm dick])  
bzw. 23 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 324 bzw. 334 [27 mm dick])  
bzw. 18 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 325 bzw. 335 [32 mm dick])  
Lochkreis:  $\varnothing 112 \text{ mm} - 51 \text{ mm}$

Zentrierart: **Mittenzentrierung**  $\varnothing 66,5 \text{ mm}$  durch Aluminium - Adapterscheibe (Adapter 331 bis 335) bzw. durch **Zentrierling** (bei Ausführung ET 44) bzw. durch Aluminium - Zentrierling in Adapterscheibe (Adapter 321 bis 325) (ET 47)

Der Radtyp RSK-3 9019550 darf nur in Verbindung mit einer auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Adapterscheibe bzw. mit einem auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Zentrier-Ring verwendet werden.

Zuläss. Radlast: 710 kg (Achsenabstand max. 2100 mm) (Ausf. ET 43 und ET 38)  
650 kg (Achsenabstand max. 2100 mm) (Ausf. ET 33 bis ET 18)

Art: Dreiräder aus Leichtmetall - Sonderrad (gedrückte Felgenbetten; gegossener Radstern).  
Radanschlussbereich mit Deckel verschlossen.

Kennzeichnung *Lorinser* (außen erhaben eingegossen)

innen: 9 J x 19 H2 ET 50 RSK-3 9019550  
RONAL for LORINSER Made in Germany  
*Gießdatum* Kontrollzeichen (eingegossen bzw. eingepägt)

Zusatz-  
Kennzeichnung: roter Spezialaufkleber mit folgenden Angaben:  
ET = tatsächliche Einpresstiefe (Basisrad mit Adapterscheibe)  
AD = Dicke der Adapterscheibe  
SÜ = Schraubenüberstand über Anlagefläche

Ventil: Gummiventil DIN 7780 für schlauchlose Reifen

Auswuchtgewichte: Klebegewichte

Befestigung: Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschrauben.  
Zuordnung siehe Anlagen.

Der Radtyp RSK-3 9019550 wurde durch die TÜV AUTOMOTIVE GmbH mit positivem Ergebnis bezüglich der Festigkeit geprüft.

Antrag-  
steller: Sportservice Lorinser  
Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 6 (Stand 04/99)

#### 1.4. Angaben zum Sonderrad 5

Hersteller: Karl Wirth GmbH, 76690 Forst (RONAL)  
Radtyp: RSK-3 9019538  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Grundeinpresstiefe: 38 mm (Basisrad ohne Adapterscheibe)  
Einpresstiefe: 31 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 321 bzw. 331 [7 mm dick])  
bzw. 26 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 322 bzw. 332 [12 mm dick])  
bzw. 21 mm (Basisrad mit Adapterscheibe 323 bzw. 333 [17 mm dick])  
Lochkreis:  $\varnothing$  112 mm - 5 Loch  
Zentrierart: **Mittenzentrierung  $\varnothing$  66,5 mm durch Aluminium - Adapterscheibe (Adapter 331 bis 333) bzw. durch Zentrierung (bei Ausführung ET 38) bzw. durch Aluminium - Zentrierung in Adapterscheibe (Adapter 321 bis 323)**

**Der Radtyp RSK-3 9019538 darf nur in Verbindung mit einer auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Adapterscheibe bzw. mit einem auf den jeweiligen Fahrzeugtyp abgestimmten Zentrier-Ring verwendet werden.**

Zuläss. Radlast: 710 kg (Abrollumfang max. 2100 mm)  
Art: Dreiteiliges Leichtmetall - Sonderrad (gedrückte Felgenbetten; gegossener Radstern).  
Radarmaußbereich mit Deckel verschlossen.  
Kennzeichnung **Lorinser** (außen erhaben eingegossen)  
innen: 9 J x 19 H2 ET-38 RSK-3 9019538  
RONAL for LORINSER Made in Germany  
**Gießdatum** **Kontrollzeichen** (eingegossen bzw. eingeprägt)  
Zusatz-  
Kennzeichnung: **Spezialaufkleber mit folgenden Angaben:**  
**E** = tatsächliche Einpresstiefe (Basisrad mit Adapterscheibe)  
**AD** = Dicke der Adapterscheibe  
**SÜ** = Schraubenüberstand über Anlagefläche  
Ventil: Metallschraubventil VG-8 für schlauchlose Reifen  
Auswuchtgewichte: Klebegewichte  
Befestigung: Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten **Kugelbundschrauben**.  
**Zuordnung siehe Anlagen.**

Der Radtyp RSK-3 9019538 wurde durch die TÜV AUTOMOTIVE GmbH mit positivem Ergebnis bezüglich der Festigkeit geprüft.

Antrag-  
steller: Sportservice Lorinser  
Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 7 (Stand 04/99)

## 2. Verwendungsbereich, zulässige Bereifungen, Auflagen

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG bzw. Daimler Benz AG, Stuttgart  
siehe Anlagen MB.. mit Anhängen

## 3. Prüfergebnisse

Ausreichende Freigängigkeit zu serienmäßigen Fahrwerks- und Bremsanlagen war an den Prüffahrzeugen vorhanden (bzw. in Verbindung mit den in den speziellen Auflagen genannten Reifentypen vorhanden).

Der Freigang zur Karosserie sowie die Radabdeckung muss je nach Fahrzeugtyp und Reifengröße durch entsprechende Nacharbeiten hergestellt werden (siehe Anlagen).

## 4. Reifeneignung

Von den in den Auflagen bzw. in den Anhängen aufgeführten Reifenherstellern liegen die Freigaben über Tragfähigkeit bei Höchstgeschwindigkeit für die genannten Reifentypen und Einsatzbedingungen vor.

Die vorgeschriebenen Mindestluftdrücke sind zu beachten.

## 5. Reserverad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Sommer- als Ersatzrad eingesetzt, sind die zugehörigen Radschrauben zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb müssen die Reserverreifen den selben Abrollumfang wie die übrigen am Fahrzeug montierten Reifen aufweisen.

## 6. Prüfgrundlage

VdTÜV - Merkblatt 75 zur Gutachterung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW - Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit.

## 7. Abnahme des Anbaus

Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung ist eine unverzügliche Abnahme gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO erforderlich, da andernfalls die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlischt.

## 8. Gültigkeit

**Gutachtenkopien sind nur gültig mit Originalstempel des Antragstellers auf jedem Blatt oder auf grünem Papier mit eingedrucktem Firmenschriftzug des Antragstellers!**

Der Antragsteller hat den Nachweis über ein Qualitätsmanagement - System gemäß den Anforderungen des § 19, Anlage XIX StVZO durch Vorlage einer gültigen Zertifizierungsurkunde erbracht.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Rädern oder bei Änderungen an den im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugen, die den Anbau der Räder beeinflussen können sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Antrag- Sportservice Lorinser  
steller: Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden

Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Radgröße: 9 J x 19 H2

Blatt: 8 (Stand 04/99)

## 9. Schlußbescheinigung

Gegen den Anbau der beschriebenen Sonderräder 9 J x 19 H2 an die im Verwendungsbereich (siehe Anlagen) aufgeführten Fahrzeuge und die Abnahme gemäß § 19 (3) Nr. 4 StVZO bestehen bei Beachtung der Auflagen und Hinweise keine technischen Bedenken.

### Anlagen

Anlage MB11 (ET 31/32/33 - M12):	Fahrzeugtyp 210
Anlage MB12 (ET 26/27/28 - M12):	Fahrzeugtyp 210
Anlage MB22 (ET 31/32/33 - M12):	Fahrzeugtyp 210K
Anlage MB23 (ET 26/27/28 - M12):	Fahrzeugtyp 210K
Anlage MB33 (ET 21/22/23 - M12):	Fahrzeugtyp 129
Anlage MB34 (ET 17/18 - M12):	Fahrzeugtyp 129
Anlage MB45 (ET 43/44 - M14):	Fahrzeugtypen 140 / 140C
Anlage MB46 (ET 37/38 - M14):	Fahrzeugtypen 140 / 140C
Anlage MB51 (ET 31/32/33 - M12):	Fahrzeugtyp 208
Anlage MB52 (ET 26/27/28 - M12):	Fahrzeugtyp 208
Anlage MB55 (ET 43/44 - M14):	Fahrzeugtyp 220
Anlage MB56 (ET 37/38 - M14):	Fahrzeugtyp 220

Böblingen, den 21. 04. 1999

TA-BB-SZ/SZ  
LOR 116

**PRÜFLABORATORIUM**  
**TÜV Automotive GmbH**  
Typprüfzentrum D-71034 Böblingen  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland  
akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes,  
Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.: KBA - P 10002 - 95

*Schwarz*

Dipl. Ing. Schwarz

Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr





Antrag-  
 steller: Sportservice Lorinser  
 Sportliche Autoausrüstung GmbH  
 71364 Winnenden  
 Radgröße: 9 J x 19 H2  
 Ausführung: ET 26/27/28 (Mercedes Benz 210K)

Anlage MB23 zum  
 Gutachten Nr.  
 18 10 07 5408

Blatt: 1 (Stand 02/00)

**0. Raddaten (Kurzfassung)**

Radtyp / Ausführung	Radgröße / Einpresstiefe (Basisrad)	Zuläss. Radlast / max. Abrollumfang	Zentrierart	Rad- Befestigung
RS 1 9019538 ET 26	9 J x 19 H2 ET 38	710 kg / 2100 mm	Adapterscheibe "322" mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe "332" bzw. "342"	Kugelbund - Schrauben M12 x 1,5 x 40 M <sub>0</sub> = 110 Nm
D93 9019550 ET 28	9 J x 19 H2 ET 50	710 kg / 2100 mm	Adapterscheibe "327" mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe "347"	Kugelbund - Schrauben M14 x 1,5 x 50 M <sub>0</sub> = 110 Nm
LM-1 9019544 ET 27	9 J x 19 H2 ET 44	710 kg / 2100 mm	Adapterscheibe "323" mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe "333" bzw. "343"	Kugelbund - Schrauben M12 x 1,5 x 45 M <sub>0</sub> = 110 Nm
RSK-3 9019550 ET 28	9 J x 19 H2 ET 50	710 kg / 2100 mm	Adapterscheibe "327" mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe "347"	Kugelbund - Schrauben M12 x 1,5 x 50 M <sub>0</sub> = 110 Nm
RSK-3 9019538 ET 26 *)	9 J x 19 H2 ET 38	710 kg / 2100 mm	Adapterscheibe "322" mit Zentrierring Ø 66,5 bzw. Adapterscheibe "332" bzw. "342"	Kugelbund - Schrauben M12 x 1,5 x 40 M <sub>0</sub> = 110 Nm

\*) Nicht zulässig an Vorderachse !

Antrag- Sportservice Lorinser  
 steller: Sportliche Autoausrüstung GmbH  
 71364 Winnenden  
 Radgröße: 9 J x 19 H2  
 Ausführung: ET 26/27/28 (Mercedes Benz 210K)

Anlage MB23 zum  
 Gutachten Nr.  
 18 10 07 5408

Blatt: 2 (Stand 02/00)

**1. Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG bzw. Daimler Benz AG bzw.  
 DaimlerChrysler AG, Stuttgart

Typ	Genehmigungsnummer	Baumuster	Handelsbezeichnung
210 K	e1*93/81*0033* _ _	210 235	E 200 (Kombi)
		210 245	E 200 Kompressor (Kombi)
		210 237	E 230 (Kombi)
		210 261	E 240 (Kombi)
		210 263	E 280 (Kombi)
		210 265	E 320 (Kombi)
		210 272	E 420 (Kombi)
		210 270	E 430 (Kombi)
		210 206	E 220 CDI (Kombi)
		210 210	E 250 Diesel (Kombi)
		210 215	E 250 Turbodiesel (Kombi)
		210 216	E 270 CDI (Kombi)
		210 217	E 290 Turbodiesel (Kombi)
		210 225	E 300 Turbodiesel (Kombi)
		210 226	E 320 CDI (Kombi)

**2. Reifen**

In Verbindung mit den unter Punkt 0. aufgeführten Radtypen der Größe 9J x 19 H2 Ausführung ET 26 bzw. Ausführung ET 27 bzw. Ausführung ET 28 sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:

**Auflagen und Hinweise**

vorn 245/35 ZR 19

Z) R) 0) 1) 10) 11) 11a) 12a) 13) 13a) 14) 15) 16) 16a) 40)

hinten 245/35 ZR 19

R) 0) 1) 20a) 21) 23) 27) 29) 40)

Antrag- Sportservice Lorinser  
steller: Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Ausführung: ET 26/27/28 (Mercedes Benz 210K)

Anlage MB23 zum  
Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Blatt: 3 (Stand 02/00)

### 3. Auflagen und Hinweise

0) Radtyp " xxx " 9019538 Ausführung ET 26 ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 38 mm in Verbindung mit Lorinser - Adapterscheibe 12 mm dick (Kennzeichnung "332" bzw. "342" [ohne Zentrierring] bzw. "322" [mit Zentrierring Ø 66,5 mm]) und Kugelbundschauben M12 x 1,5 x 40 mm (Anzugsmoment 110 Nm).

bzw.

Radtyp " xxx " 9019544 Ausführung ET 27 ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 44 mm in Verbindung mit Lorinser - Adapterscheibe 17 mm dick (Kennzeichnung "333" bzw. [ohne Zentrierring] bzw. "323" [mit Zentrierring Ø 66,5 mm]) und "343" Kugelbundschauben M12 x 1,5 x 45 mm (Anzugsmoment 110 Nm).

bzw.

Radtyp " xxx " 9019550 Ausführung ET 28 ergibt sich aus Basisrad mit Grundeinpreßtiefe 50 mm in Verbindung mit Lorinser - Adapterscheibe 23 mm dick (Kennzeichnung "347" [ohne Zentrierring] bzw. "327" [mit Zentrierring Ø 66,5 mm]) und Kugelbundschauben M12 x 1,5 x 50 mm (Anzugsmoment 110 Nm).

Die Adapterscheibendicke ist auf der Innenseite der Bescheinigung bzw. im Fahrzeugbrief mit einzutragen.

*An Vorder- und Hinterachse sind Räder des selben Designtyps zu verwenden!*

Z) Radtyp RSK-3 9018538 9J x 19 H2 Ausf. ET 26 ist nicht zulässig an Vorderachse.

R) Die vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Mindestluftdrücke für Vollast und Höchstgeschwindigkeit (sowie Anhalt) sind dem Fahrzeugführer auf geeignete Art mitzuteilen (Luftdruckaufkleber, ergänzender Bedienungsanleitung)!

1) Nur zulässig mit dem im Anhang aufgeführten Reifentypen (Reifentragfähigkeit, Reifendimensionen).

An Vorder- und Hinterachse sind Reifen des selben Herstellers und des selben Typs zu verwenden.

**Die jeweils zutreffende Fabrikat- und Typbindung ist zu beachten!**

10) Nach Durchführung der Nacharbeiten ist der Freigang zwischen Reifen und Radausschnitt einschließlich Frontschürze in jedem Einzelfall bei eingefederter Vorderachse über den gesamten Einschlagbereich zu prüfen und ggf. durch weitere Nacharbeiten herzustellen.

11) Der Falz am Radausschnitt ist ab der Frontschürze bis zur seitlichen Zierleiste vollständig und eng umzulegen.

11a) Die serienmäßig leicht nach Innen gerichteten Radausschnittkanten sind im Bereich von ca. 30° um die Radmitte nach Vorn und nach Hinten etwa um den selben Winkel nach Außen zu drücken.

Antrag-  
steller: Sportservice Lorinser  
Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Ausführung: ET 26/27/28 (Mercedes Benz 210K)

Anlage MB23 zum  
Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Blatt: 4 (Stand 02/00)

Fortsetzung zu:

### 3. Auflagen und Hinweise

- 12a) Der Vorderkotflügel ist über dem Rad um ca. 5 - 8 mm aufzuweiten.
- 13) Die zum Reifen gerichteten Befestigungsmuttern für den Radhauseinsatz in Fahrtrichtung vorn sowie im Bereich der Spritzwand sind zusammen mit den Bolzen zu entfernen und durch Flachkopfschrauben zu ersetzen.
- 13a) Der Kunststoffinnenkotflügel vor und hinter dem Rad und der vor dem Rad liegende Spritzschutz ist entsprechend einzuformen und anzupassen, um ausreichenden Freigang bei Lenkeinschlag zu erhalten.
- ~~14) Auf den Kolbenstangen der Vorderachsdämpfer sind 2 zusätzliche Lorinser - Einfeder-Begrenzungsscheiben (je ca. 5 mm dick) anzubringen.~~
- 15) Die serienmäßigen Lenkanschlagbolzen sind gegen (verlängerte) Lorinser - Anschlag-Bolzen zu ersetzen.
- 16) Die Vorderkotflügel sind an den unteren Befestigungspunkten vor und hinter dem Rad um mind. 10 mm zu unterlegen.  
Die Frontschürze ist an den seitlichen Befestigungspunkten um mind. 5 mm zu unterlegen.
- 16a) Der vor dem Rad befindliche untere Abschluß des Kotflügels ist seitlich um ca. 10 mm auszustellen.
- 20a) Nach Durchführung der Nacharbeiten ist der Freigang zwischen Reifen und Radausschnitt einschließlich Heckschürze bzw. Radhausaußenseite einschließlich Radhauseinsatz bei vollständiger Befederter Hinterachse in jedem Einzelfall zu prüfen und ggf. durch weitere Nacharbeiten herzustellen.
- 21) Der Falz am Radausschnitt ist ab der Heckschürze bis ca. 350 mm vor der Radmitte vollständig umzulegen.
- 21a) Der Falz am Radausschnitt ist ab der Heckschürze bis zur seitlichen Zierleiste vollständig (eng anliegend) umzulegen.
- 22) Der Radausschnitt ist über der Heckschürze auf einer Länge von ca. 140 mm um ca. 7 - 8 mm und daran anschließend bis zur seitlichen Zierleiste um ca. 5 mm aufzuweiten.
- 23) Die waagerechte Blechkante am Übergang Radausschnitt / Radhausaußenseite im Bereich der Heckschürzenoberkante ist zu kürzen und nach hinten / oben nachzuarbeiten.  
Die in den Radausschnitt ragende Stirnfläche der Heckschürze ist von innen her um ca. 5 mm zu kürzen, zusätzlich ist die Heckschürze seitlich um ca. 5 mm auszustellen.

Antrag- Sportservice Lorinser  
steller: Sportliche Autoausrüstung GmbH  
71364 Winnenden  
Radgröße: 9 J x 19 H2  
Ausführung: ET 26/27/28 (Mercedes Benz 210K)

Anlage MB23 zum  
Gutachten Nr.  
18 10 07 5408

Blatt: 5 (Stand 02/00)

Fortsetzung zu:

### 3. Auflagen und Hinweise

- 27) Die Abdeckung der Reifenlaufflächen ist zu prüfen.  
Je nach Höhenstand und Karosserietoleranz können geeignete Maßnahmen am Kotflügel bzw. Heckschürze erforderlich sein.
- 29) Die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers ist zu prüfen und ggf. unter Mitberücksichtigung der Serienbereifung anzupassen.  
Das Meßblatt ist bei der Anbauabnahme mit vorzulegen.
- 40) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.
- ~~99) An der Hinterachse auch zulässig auf Radgröße 10 x 19 H2, Ausf. ET 26~~  
Zulässige Radtypen und Auflagen und Hinweise siehe Anlage MB12 zum Gutachten Nr. 18 10 07 5411.

### Abnahme des Anbaus

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeug-Sachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4 a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

- Fahrzeughersteller
  - Fahrzeugtyp
  - Fahrzeugidentifizierungsnummer
- bescheinigen zu lassen.

Die Anlage MB12 (Blatt 1 bis 4) mit Anhang (Blatt 1) hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten Nr. 18 10 07 5408.

Böblingen, den 10. 02. 2000

TA-BB-SZ/SZ  
LOR 147

**PRÜFLABORATORIUM  
TÜV Automotive GmbH**  
Typprüfzentrum D-71034 Böblingen  
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland  
akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes,  
Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.: KBA - P 10002 - 95

  
Dipl. Ing. Schwarz  
Der amtlich anerkannte Sachverständige  
für den Kraftfahrzeugverkehr



**Reifenfülldrücke und zulässige Reifentypen für Mercedes Benz Typ 210K**

Die angegebenen Drücke sind Mindestdrücke für Vollast und Höchstgeschwindigkeit und sind insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten und Ausnutzung der zulässigen Achslasten einzuhalten. Sie gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Radsturzwerten bei jeweils zulässiger Achslast.

E 200 / E 230 / E 240  
E220CDI / E250D / E 250 Turbodiesel / E 290 Turbodiesel

Achslast vorn max. 960 kg, hinten max. 1280 kg, max. 216 km/h  
Achslast vorn max. 990 kg, hinten max. 1300 kg, max. 205 km/h

Reifengröße	Reifenfülldrücke (bar)							
	Vorderachse				Hinterachse			
	---	245/35 ZR 19	245/35 ZR 19 XL / RF	---	245/35 ZR 19	245/35 ZR 19 XL / RF	---	---
Bridgestone S-02	--	2,5	x	--	2,9	x	--	--
Continental SportContact	--	x	2,6	--	x	3,2	--	--
Dunlop Sport 8000	--	x	2,8	--	x	3,5	--	--
Michelin Pilot Sport *)	--	x	2,7	--	x	3,3	--	--
Pirelli P Zero Asimmetrico	--	x	2,7	--	x	3,3	--	--

\*) Mischmontage der unterschiedlichen Reifentypen nicht zulässig X = Nicht zulässig

E 200 Kompr. / E 280 / E 320  
E300 Turbodiesel / E 270 CDI / E 320 CDI

Achslast vorn max. 1000 kg, hinten max. 1300 kg, max. 230 km/h  
Achslast vorn max. 1020 kg, hinten max. 1300 kg, max. 227 km/h

Reifengröße	Reifenfülldrücke (bar)							
	Vorderachse				Hinterachse			
	---	245/35 ZR 19	245/35 ZR 19 XL / RF	---	245/35 ZR 19	245/35 ZR 19 XL / RF	---	---
Bridgestone S-02	--	x	x	--	3,0	x	--	--
Continental SportContact	--	x	2,8	--	x	3,4	--	--
Dunlop Sport 8000	--	x	2,9	--	x	3,5	--	--
Pirelli P Zero Asimmetrico	--	x	2,9	--	x	3,5	--	--

\*) Mischmontage der unterschiedlichen Reifentypen nicht zulässig X = Nicht zulässig

E 430 / E430

Achslast vorn max. 1030 kg, hinten max. 1300 kg, max. 243 km/h

Reifengröße	Reifenfülldrücke (bar)							
	Vorderachse				Hinterachse			
	---	245/35 ZR 19	245/35 ZR 19 XL / RF	---	245/35 ZR 19	245/35 ZR 19 XL / RF	---	---
Bridgestone S-02	--	2,7	x	--	3,1	x	--	--
Continental SportContact	--	x	2,9	--	x	3,5	--	--
Dunlop Sport 8000	--	x	2,8	--	x	3,5	--	--
Pirelli P Zero Asimmetrico	--	x	3,0	--	x	3,6	--	--

\*) Mischmontage der unterschiedlichen Reifentypen nicht zulässig X = Nicht zulässig